

Betriebstechnik

Neue QSL-Karten (ge)fällig?

Geht Ihr Vorrat zu Ende? Vielleicht sind die folgenden Zeilen von Interesse.

DX-Jäger wissen es, DXpeditionäre wissen ein Lied davon zu singen: Die Gestaltung einer QSL-Karte kann wesentlich sein für Erfolg oder Mißerfolg. Der Empfänger der Karte (der DXpeditionär) muß nach Heimkehr Tausende von QSLs beantworten. Er macht das gerne, schließlich war das ja der Zweck seiner Unternehmung. Und er möchte dieses Pensum zügig erledigen, sich und den Empfängern zuliebe.

Wenn nun das Rufzeichen des Absenders auf der Schauseite, die QSO-Daten (Tag und UTC) dagegen auf der Rückseite der Karte steht, ist ihm ein zügiges Beantworten nicht möglich: Er sucht im Log unter Datum und Zeit nach dem Call des Absenders. Da pro Minute 2 oder 3 „QSOs“ gefahren wurden, die Uhrzeiten in Log und Karte aber oft um 1 bis 2 Minuten voneinander abweichen, ist das Suchfeld im Log mindestens 10 Zeilen groß. Wenn ihm jetzt, während des Suchens, nicht Call und Zeit gleichzeitig vor Augen liegen, ist das Finden ungebührlich erschwert: Er muß die Karte dauernd wenden. Außerdem besteht die Gefahr des Verschreibens.

Machen wir's ihm leichter: Eigenes Rufzeichen (links oben) und QSO-Daten (in einer durchgehenden Zeile - wie im Log auch !) gehören auf ein und dieselbe Kartenseite. Das Beantworten geht jetzt flott (und ohne Zähneknirschen) voran.

Sie sind kein DXer, also interessiert Sie das oben Geschilderte nicht? Hand aufs Herz! Irgendwann geht auch Ihnen unbeabsichtigt ein seltener Vogel ins Netz. Möchten Sie das nicht doch - ausnahmsweise - bestätigt wissen? Warum also nicht für solche Fälle vorsorgen und die nächste QSL dementsprechend drucken lassen? Kostet keinen Pfennig mehr!

Ein anderer Fall: Auch im fernsten Ausland werden Punkte fürs DLD gesammelt; es kann also passieren, daß Ihr QSO-Partner ausgerechnet Ihren DOK für seine nächste DLD-Stufe braucht. Er schickt Ihnen seine Karte direkt und legt einen adressierten Umschlag bei. In 50 Prozent aller Fälle hat dieser Umschlag das „internationale“ Format: Eine DIN-A6-Karte paßt nicht hinein! Was ist zu tun? In Zukunft verwenden Sie Karten im (seit Jahrzehnten vom DARC empfohlenen) internationalen Postkarten-Format: 9 x 14 cm. Jetzt paßt's.

Und natürlich denken Sie daran, daß die Karte unterschrieben und der DOK eingedruckt (sonst durch offiziellen OV-Stempel nachgewiesen) sein muß, um der DLD-Ausbeschreibung zu genügen. Den DOK lassen Sie am besten direkt unter Ihr Rufzeichen drucken. Das erspart sowohl dem DOK-Sammler als auch dem geplagten DLD-Manager mühsames Suchen. Seid nett zueinander! Wie gesagt, die neue Karte kostet nicht mehr als die alte, aber jetzt haben Sie eine Karte „für alle Fälle“. Ihr Partner wird sich freuen.

Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH